

**Termin AGV 2013:
Mittwoch 19. Juni**

Wasserbau Gürbe und Müsche

Information zum 2. Semester 2012



Wintermorgen bei Kirchenthurnen (Ende Oktober 2012)

INHALT

1. AKTUELLES	2
2. VORSTAND UND ANGESTELLTE.....	3
3. FINANZEN	5
4. PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ UNTERES GÜRBETAL	6
5. VERSCHIEDENES	7
6. DANKE !.....	10

Verteiler

WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Kassenrevisoren, Vorstand, Bauverwaltung Belp

Politik: Grossräte aus dem Verbandsgebiet

Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Otto Naef, Beat Sigrüst; Regierungsstatthalter Bern-Mittelland / Christoph Lerch; Tiefbauamt - OIK II / A. Fahrni, Strasseninspektorat Kirchenthurnen W. Hadorn; LANAT: Naturförderung / F. Meyer, LW / St. Kempf, Fl. / O. Hartmann, M. Schmid; BVE-DLZ – GL Wasserbau./ Hansjürg Wüthrich, Recht / F. Luminati

Verbände: WBV Obere Gürbe; Flurgenossenschaften Seftigen, Noflen, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Fischereiverein Gürbetal / M. Neiger; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, A. von Känel

Medien: Bund, Berner Zeitung, Berner Landbote

Weitere Auskünfte: H. Wildberger, Präsident: wildberger@bluewin.ch / ☎ 031 809 0154

WGM-Unterlagen im Internet: www.mydrive.ch Name: „Infos@WGM2011“ / Passwort: „Guerbe“

1. Aktuelles

Die Tätigkeit des Wasserbauverbandes im 2. Semester 2012 wurde hauptsächlich von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Projekt „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“.
- Der sommerliche Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstösser mit Unterhaltsvertrag.
- Sanierung Biber-Schaden in Belp
- Ausserordentliche Unterhaltsmassnahmen: *Entfernen von Neophyten und aufwachsendem Buschwerk im neuen Gerinne im Belpmoos sowie die Bekämpfung von Goldrutenbeständen in Belp-Toffen und in Mühlethurnen.*



Ersatz Schwellen-Bretter und Fallboden bei Badi Mühlethurnen durch Schwellenmeister Ueli Hadorn und Ruedi Trachsel (August 2012)

Aktuelle WGM-Unterlagen im Internet

Aktuelle Dokumente und Unterlagen des WGM stehen im Internet allen Interessierten zur Verfügung. Unter anderem sind das komplette Auflagedossier „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte abrufbar:

→ www.mydrive.ch Name: „Infos@WGM2011“ / Passwort: „Guerbe“

2. Vorstand und Angestellte

Der Vorstand besteht aus:

- Heinrich Wildberger, Präsident, Mühlethurnen
- Hansulrich Tanner, Vizepräsident, Toffen
- Hermann Blatter, Noflen
- Kurt Jutzi, Belp
- Urs Ledermann, Belp
- Andreas Riedwyl, Gelterfingen
- Daniel Steuri, Kehrsatz
- Rudolf Trachsel, Kaufdorf
- Ulrich Zimmermann, Rümliigen



Begehung WGM mit kantonalen Fachstellen und dem Regierungsstatthalter (März 2012)

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Heinrich Wildberger, dem Vizepräsidenten Hansulrich Tanner, der Kassierin Ursula Rubin und dem Sekretär Edy Heller (ab 2013 Oliver Trachsel).

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeitsgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung effizient auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen. Folgende Themen sind zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|---------------------|
| ▪ Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal | Ruedi Trachsel |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt ; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Heinrich Wildberger |

Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus diesen Arbeitsgruppen werden jeweils in den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefällt. Weitere aktuelle Fragen werden durch ad hoc gebildete Arbeitsgruppen bearbeitet.

Angestellte

Folgende Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Kassierin *Ursula Rubin* führt die Rechnung des Verbandes.
- Der Sekretär *Edy Heller* führt bis Ende 2012 die Geschäftsstelle des Verbandes und das Protokoll; ab 2013 übernimmt *Oliver Trachsel* das Amt des Sekretärs.
- Der Schwellenmeister Gürbe *Ulrich Hadorn* und der Schwellenmeister Müsche *Paul Haldemann* überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhaltsarbeiten.

Rücktritt des langjährigen WGM-Sekretärs Edy Heller



Auf Ende 2012 gibt Edy Heller sein Amt als Sekretär des WGM altershalber auf. Seit der Gründung des Verbandes 1995 und bis 2005 war Edy Heller als Vertreter der Gemeinde Kehrsatz Mitglied im Vorstand. Ab 2000 übernahm Edy zusätzlich das Amt des Sekretärs, das er auch nach der 2005 erfolgten Abgabe der Vertretung von Kehrsatz behielt. Edy war die erste Ansprechperson des WGM für Gemeinden, kantonale Stellen und Privatpersonen. Mit seinem enormen Detailwissen über sämtliche Angelegenheiten des WGM konnte er stets kompetent und umfassend Auskunft erteilen. Wir verlieren mit Edy einen sehr versierten Administrator und lieben Kollegen. Sein grosser und immer auch fachlich fundierter Einsatz zugunsten des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche in den letzten siebzehn Jahren wird Edy im Namen des Vorstandes und sicher auch der Verbandsgemeinden herzlich verdankt. Edy wurde anlässlich der Jahresschluss-Sitzung des WGM-Vorstandes mit einem Geschenk und den besten Wünschen für seinen Wasserbau-Ruhestand herzlich verabschiedet.

Neuer Sekretär ab Januar 2013 ist Oliver Trachsel

Der Vorstand hat am 22. Oktober Oliver Trachsel aus Belp zum neuen Sekretär mit Amtsantritt am 1. Januar 2013 gewählt. Wir freuen uns, mit ihm einen mit öffentlichen Bauvorhaben und entsprechenden administrativen Belangen vertrauten Fachmann zu gewinnen. Oliver Trachsel ist 29 Jahre alt und arbeitet in seinem Hauptberuf in der Bauverwaltung Belp.



Die Geschäftsstelle des WGM ist ab 2013 wie folgt erreichbar:

Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM)

Mühlestrasse 24

3123 Belp

Tel B 031 818 2242

M 079 600 3422

wgm.oliver.trachsel@bluewin.ch

3. Finanzen

Übersicht

In der zweiten Jahreshälfte 2012 lag das finanzielle Schwergewicht der Verbandstätigkeit bei:

- diverse Unterhaltsmassnahmen
- Nacharbeiten an der Planung des Projekts Hochwasserschutz unteres Gürbetal im Zusammenhang mit Einsprachen.
- sowie dem Beitrag 2012 von Fr. 50'000.- an den Wasserbauverband Obere Gürbe



Begehung Obere Gürbe (August 2012)

Rechnungsabschluss 2012

Dadurch dass 2012 keine kostenrelevanten Investitionen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz unteres Gürbetal getätigt wurden, wird die Spezialfinanzierung erneut geöffnet werden können. Bei Erstellung des Budgets 2012 ist der Vorstand davon ausgegangen, dass zumindest die detaillierte Ausführungsplanung in Angriff genommen werden kann. Unter Einbezug der Beibehaltung der bisherigen Finanzierung und im Hinblick auf die Umsetzung der verschiedenen Projekte ist es sinnvoll, die Spezialfinanzierung bestmöglich zu speisen.

4. Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Stand des Projekts

Die Bearbeitung der Einsprachen konnten praktisch abgeschlossen werden. Bei einer Einsprache ist der Rückzug wahrscheinlich. Bei einer weiteren findet noch ein Ortstermin mit den Beteiligten statt.

Zur Beilegung der verschiedenen Einsprachen mussten teilweise umfangreiche zusätzliche Planungen vorgenommen werden. Dies hat einerseits die damit befasste WGM Vorstands-Arbeitsgruppe intensiv beschäftigt und andererseits auf der Ingenieurseite weitere Kosten verursachende Planungsarbeiten nach sich gezogen.

Aufgrund der nun effektiv nur noch an einer Stelle zu bereinigenden Einsprachen, für die die zusätzlichen Planungen bereits erfolgten, scheint die Wasserbaubewilligung nun in Sichtweite zu sein.



Einsprache-Bereinigung in Toffen (August 2012)

Weiteres Vorgehen

Die weiteren Schritte sind wie folgt vorgesehen:

- Bereinigung einer letzten Einsprache; zu erwarten ca. im ersten Quartal 2013.
- Abschliessende Auflage des Projekts mit den Änderungen aus den Einspracheverhandlungen (Auflage nur noch auf zwei Gemeindeverwaltungen; Einsprachen nur gegen Planänderungen möglich).
- Behandlung allfälliger Einsprachen aus der abschliessenden Projektauflage.
- Genehmigung durch das kantonale Tiefbauamt (Wasserbaubewilligung).
- Finanzbeschluss für das 13,75 Mio. Gesamtprojekt durch die Abgeordnetenversammlung zuhanden der WGM-Gemeinden; je nach Terminsituation an der ordentlichen AGV am 19. Juni 2013 oder an einer ausserordentlichen AGV.
- Die WGM-Gemeinden entscheiden danach innert 9 Monaten „vorbehältlich der Genehmigung/Subventionierung durch den Kanton“ über die Kreditgenehmigung.
- Subventionsantrag an den Kanton (Projekt erfordert die Zustimmung des Grossen Rates).

Dieser Fahrplan ermöglicht einen Baubeginn einer ersten Etappe frühestens Ende 2014.

Kostenprognose

Die Kostenprognose des Gesamtprojekts beläuft sich auf 13,75 Millionen Franken, wobei der Teil Längsvernetzung Belp-Mühlematt (Fr 290'000.-) sowie die bisherige Planung (Fr 535'000.-) bereits erstellt sind.

5. Verschiedenes

Projekt Belpmoos

Die Erstellung des Hochwasserschutzes im Belpmoos ist seit zwei Jahren abgeschlossen und die formelle Bauabnahme ist erfolgt. Die Schlussabrechnung des Projekts ist weiterhin ausstehend. Die Landumlegungen auf dem Gebiet der Gemeinden Belp und Kehrsatz sind erfolgt, die letzte notarielle Landverschreibung im Industriequartier Belp steht vor dem Abschluss.

Der Unterhalt des neuen Gerinnes erforderte seitens des WGM viel Aufmerksamkeit. Insbesondere liegt uns daran, dass die Verkräutung und die Neophyten nicht überhand nehmen. Die Niederwasserrinne funktioniert sehr gut. Sie bleibt durch den natürlichen Wasserstrom von Ablagerungen weitgehend frei. Auf den seitlichen Böschungen und Inseln hingegen hinterlassen Hochwasser verbreitet Schlamm-Ablagerung. Dies wirkt wie ein Dünger und führt zu starkem Wachstum von Pflanzen aller Art.



Bewachsene Ufer des naturnahen neuen Gürbelaufs im Belpmoos (Oktober 2012)

Nach Pflege-Arbeiten im ersten Halbjahr wurden im Herbst 2012 aufgewachsene Büsche und Neophyten entfernt. Diese Arbeiten erfolgten soweit möglich maschinell (Bagger mit speziellem Mähkorb an Hydraulikarm), erforderten aber immer noch sehr viel „Fuss-Arbeit“ im Gerinne. Relativ viel Aufwand entsteht dadurch, dass das Schnittgut nicht liegen gelassen werden kann („Düngereintrag im Gewässerraum“), sondern weggeräumt und entsorgt werden muss.

Unterhalt

Der sommerliche **Böschungunterhalt** gemäss Unterhaltskonzept (Wegrand-Schnitt, Gehölz Auslichten bei Brücken zur Verbesserung der Sicht und Unfallverhütung) sowie den abgeschlossenen Verträgen mit Anstössern wurde wiederum zum beidseitigen Nutzen für Anstösser und WGM umgesetzt.

Neophyten-Bekämpfung: Als Neophyten sind an der Gürbe mengenmässig vor allem Goldruten verbreitet. Seit einigen Jahren werden im Gebiet Belp bis zur Müschemündung die Goldruten gezielt geschnitten und es wird dabei angestrebt, die Goldruten vor dem Absamen zu entfernen und so, über einige Jahre gesehen, wirksam zu dezimieren. In den übrigen Gebieten erfolgt die Goldruten-Bekämpfung im Rahmen des sommerlichen Wegrand-Schnitts, der bei Goldruten-Nestern breiter über die Böschung erfolgt.

Heckenpflege: Ab Jahresanfang 2013 werden durch das bewährte Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung Heckenpflege mit dem Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

Gürbe:

- Burgistein (Gaugglaren-Eisenbahnbrücke)
- Toffen-Belp (Hornusserbrücke-Talgut)

Müsche:

- Gelterfingen-Mündung; es ist dabei auch vorgesehen, drei markante, aber teilweise un stabile kanadische Pappeln oberhalb der Mündung zu fällen. Eine Ersatz-Anpflanzung von mehreren Eichen ist bereits erfolgt.



Park-artiges Thurnenmoos vom Längenberg aus (Oktober 2012)

Lohnstorfssammler: Im Mai-Juni 2013 ist geplant, den durch Geschiebe wieder sehr vollen Lohnstorfssammler zu leeren.

Reparatur Müsche-Böschung in Seftigen-Noflen: 2013 ist vorgesehen, die rechtsufrig auf einer Länge von ca. 120 m unterspülte Müscheböschung im Grenzbereich zwischen Seftigen und Noflen mit Totholzbündeln (Faschinen) zu stabilisieren.

Biber im Gürbetal:

Seit einigen Jahren leben an den Gewässern im Gürbetal Biber. Dies bringt einige neue Aspekte in die Arbeit des WGM:

- Angenagte grosse Bäume gefährden zwischen Belp und Talgut Bahn und Passanten und müssen kurzfristig gefällt, gekürzt oder vor weiterem Benagen geschützt werden.
- Durch Biber gefällte Bäume müssen weggeräumt werden; dies vor allem im Bereich Belpmoos-Selhofen.
- In einem Fall in Belp wurde die Gürbe-Böschung durch eine Biber-Höhle instabil und musste im Sommer 2012 zusammen mit den Anstössern saniert werden. Im Rasen des Anstösser-Grundstücks öffnete sich unversehens ein „kleines“ Loch, unter dem sich die Biber-Höhle als eine grosse, einige Meter tiefe Grube befand.

Spuren des Nagers sind im ganzen Gürbetal zu finden. Unter anderen sind auch Bauern betroffen, deren Feld- und Ackerfrüchte in Gewässernähe durch den Biber mit-geerntet werden.



Reparatur Biber-Schaden in Belp (August 2012)

Unterhaltskonzept

Das im Rahmen des kantonalen Projekts Belpmoos erarbeitete Unterhaltskonzept liegt seit einigen Jahren im Entwurfsstadium vor. Die Fertigstellung durch den Beauftragten des Kantons ist weiterhin ausstehend. Für die laufenden Unterhaltsarbeiten wird es sinngemäss angewendet, beziehungsweise gemäss dem alten UHK gearbeitet. Die durch die Schwellenmeister des WGM durchgeführten Unterhaltsarbeiten finden die volle Zustimmung und Lob der kantonalen Stellen, weshalb der provisorische Zustand des zu Grunde liegenden Konzepts nicht als problematisch eingeschätzt wird.

6. Danke !

Für die Unterstützung, die der Wasserbauverband im 2012 erfahren hat, danke ich allen Beteiligten herzlich. Dieser Dank gilt ganz besonders auch den WGM-Gemeinden, dem Kanton mit Oberingenieurkreis II und Amt für Natur, dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), den beauftragten Unternehmen und Ingenieurbüros, den WGM-Vorstandsmitgliedern, den Angestellten und allen Organisationen und Mitstreitern, die mithelfen, dem Ziel eines "angemessenen Hochwasserschutzes in einer intakten Natur" an den unser schönes Tal prägenden Gewässern Gürbe und Müsche näher zu kommen.



**DER WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND
MÜSCHE WÜNSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND IM
NEUEN JAHR VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE**

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Wildberger, Präsident